

Stuttgart, den 15. Mai 2023

**Einladung zur Mitwirkung im Arbeitskreis
„Workstation Matching Data“ zur Erarbeitung eines Teilmodells der Asset Administration
Shell (AAS)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderten Verbundprojekts „InterOpera“ werden im Rahmen von Arbeitskreisen unter Moderation eines/r durch die Steinbeis Innovation gGmbH (ausführende Stelle: Steinbeis Europa Zentrum) beauftragten sogenannten Methodenberaters/in Teilmodelle der Asset Administration Shell erarbeitet. Die Beschreibung zum Teilmodellprojekt „Workstation Matching Data“ finden Sie auf S. 2 dieses Schreibens.

Es wird angestrebt, die Ergebnisse des Teilmodellvorhabens in die Standardisierung / Normung zu überführen. Hierbei ist eine Veröffentlichung über die Industrial Digital Twin Association (IDTA) vorgesehen. Teilmodellabhängig ist auch ein Einbringen in die internationale Normung bei ISO oder IEC möglich.

Interessent/innen an den jeweiligen Teilmodellen oder Expert/innen in der jeweiligen Branche sind herzlich dazu eingeladen, an den hauptsächlich virtuell stattfindenden Arbeitskreissitzungen teilzunehmen. Ein InterOpera-Teilmodellprojekt dauert ca. 24 Wochen. Innerhalb dieses Zeitraums werden mindestens 4 mehrstündige Arbeitskreissitzungen stattfinden.

Melden Sie sich bei Interesse an einer Mitarbeit im Arbeitskreis gerne bei Herrn Dr. Rico Schady (rico.schady@fop-consult.de). Sie werden dann zum Kick-off Meeting eingeladen. Dieses wird am 16.06.2023, 09.00-11.30 Uhr, virtuell stattfinden.

Eine Aufnahme in den Arbeitskreis kann nach Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung und eines Vertrags über Schutz und Nutzungsverbote von vertraulichen Informationen erfolgen. Diese Dokumente können bei Interesse an der Mitwirkung am Teilmodellprojekt zur Einsicht und Prüfung jederzeit angefragt werden.

Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung im Arbeitskreis!

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Herrn Dr. Rico Schady (rico.schady@fop-consult.de).

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Regina Hüttner
Steinbeis Europa Zentrum
Leuschnerstr. 43
70176 Stuttgart
info@interopera.de

Ziel des Arbeitskreises ist die Entwicklung eines Teilmodells der Asset Administration Shell namens „**Workstation Matching Data**“.

Zur Erstellung des Arbeitsplans eines Produktionsauftrags werden Mitarbeiter*innen mit den benötigten Qualifikationen und Fähigkeiten den einzelnen Arbeitsschritten des Arbeitsplans und den entsprechenden Fertigungseinheiten zugeordnet. Zum Matching von Mitarbeiter*innen mit einer Fertigungseinheit werden einerseits die Anforderungen an die Bedienung der Fertigungseinheit hinsichtlich der benötigten Qualifikationen und des Zeitplans erfordert. Andererseits werden die Informationen über die Qualifikationen, Fähigkeiten und Verfügbarkeit von Mitarbeiter*innen benötigt. Heute wird die Zuordnung in der Regel durch Vorgesetzte „analog“ erledigt (durch Telefonate, in Augenscheinnahme vor Ort, div. Abstimmungen mit Kolleg*innen etc.). „Insbesondere die Möglichkeit in Echtzeit zu berücksichtigen, welche“ Mitarbeiter*innen „sich um welche ad hoc-Aufgabe kümmern könnten und die Entscheidung für“ den/diejenige/n zu treffen, der/die „die geringsten ‚Domino-Effekte‘ auslöst, ist bei einer rein analogen Bearbeitung kaum möglich“³ .

Im Kontext der Industrie 4.0 werden sowohl Fertigungseinheiten als auch qualifizierte Mitarbeiter*innen als Produktionsressourcen betrachtet. Die benötigten Informationen können zum automatischen Matching von Mitarbeiter*innen mit einer Fertigungseinheit durch AAS Teilmodelle abgebildet werden.

Im Rahmen des Projekts soll ein Teilmodell der Asset Administration Shell (AAS) namens "Workstation Matching Data" erarbeitet werden. „Workstation“ bezeichnet dabei eine Fertigungseinheit, die z.B. in der Normreihe IEC 62264 „work unit“ genannt wird. Ziel ist es, mit einem generischen Informationsmodell die zum Betrieb einer Fertigungseinheit benötigten Informationen vor allem hinsichtlich der erforderlichen Qualifikationen abzubilden. Zur Modellierung der qualifikationsrelevanten Informationen kann die Normreihe IEC 62264 berücksichtigt werden. Darüber hinaus soll das Teilmodell die administrativen Daten der Fertigungseinheit enthalten, wie z.B. die Identifikation der Fertigungseinheit, der Zeitplan der Bearbeitung und der Verweis auf einen Arbeitsplan bzw. Produktionsauftrag. Damit können für die einzelnen Arbeitsaufgaben die jeweils geeigneten qualifizierten Mitarbeiter*innen angefragt werden.

Das AAS-Teilmodell "Workstation Matching Data" soll eine automatisierte Aufgabenzuordnung in Echtzeit und somit die Integration des Menschen im Produktionssystem ermöglichen.

